

Medienmitteilung

Winterthur, 1. Juli 2022

Patrik Noack übernimmt neue Rolle als «Health Performance Officer» bei Swiss Olympic

Patrik Noack übergibt den Stab als «Chief Medical Officer» des Swiss Olympic Teams an Hanspeter Betschart. Dieser wird somit die medizinischen Teams in den nächsten vier Jahren leiten. Patrik Noack, der diese Funktion seit 2017 innehatte, übernimmt für Swiss Olympic eine neue Rolle als «Health Performance Officer».

PyeongChang, Tokyo und Beijing: Nachdem er bei drei Olympischen Spielen für die Leitung des medizinischen Teams des Swiss Olympic Teams verantwortlich war, übergibt der Sportmediziner Patrik Noack seine Funktion. Hanspeter Betschart wird somit der neue «Chief Medical Officer» von Swiss Olympic für die nächsten vier Jahre.

Hanspeter Betschart ist seit 2014 als «Chief Medical Officer» für die Schweizer Jugenddelegationen bei den Olympischen Jugendspielen und den European Youth Olympic Festivals tätig. Im Elitebereich war der 37-jährige St. Galler zudem Mitglied des medizinischen Teams des Swiss Olympic Teams für die letzten drei Austragungen der Olympischen Spiele in Südkorea, Japan und China. Neben seiner Tätigkeit für Swiss Olympic ist Hanspeter Betschart Chefarzt der Berit SportClinic in Speicher (Appenzell Ausserrhoden) und arbeitet zudem mit verschiedenen nationalen Sportverbänden zusammen.

Zu den Aufgaben des «Chief Medical Officer» gehört es, die Zusammensetzung des Ärzte- und Physiotherapeutenteams der Schweizer Olympiadelegationen festzulegen und eine optimale medizinische Betreuung während der Olympischen Spiele zu gewährleisten. Ausserdem betreut er vor den Spielen die Delegationen nach den medizinischen Richtlinien des Internationalen Olympischen Komitees und des Organisationskomitees und bereitet sie entsprechend auf die Spiele vor.

«Es ist mir eine Ehre und eine Freude, die Funktion des Chief Medical Officer für die Olympischen Spiele in Paris und in Mailand/Cortina zu übernehmen. Ich danke Swiss Olympic für das Vertrauen und freue mich sehr auf die Herausforderung», sagt Hanspeter Betschart.

Neue Rolle für Patrik Noack

Patrik Noack wird weiterhin eng mit Swiss Olympic und Hanspeter Betschart zusammenarbeiten, allerdings mit anderen Aufgaben. Der 48 Jahre alte St. Galler übernimmt die neue Rolle des «Health Performance Officer». In dieser Funktion wird Patrik Noack unter anderem die «Task Force Olympische Spiele» von Swiss Olympic leiten. Zudem wird er Swiss Olympic weiterhin in verschiedenen medizinischen Themen beraten und das Projekt «Schweizer Olympia Park» begleiten. Hauptberuflich leitet Patrik Noack das Medbase Medical Center Abtwil, dessen Schwerpunkt auf der Sportmedizin liegt.

Neben seinen drei Einsätzen als «Chief Medical Officer» war Patrik Noack bereits von 2008 bis 2016 Mitglied des medizinischen Teams von Swiss Olympic. «Es war eine tolle und überaus bereichernde Erfahrung, diese lange Zeit im Swiss Olympic Team mitzuerleben und ich bin sehr froh, darf ich spannende neue Verantwortungen für Swiss Olympic übernehmen», sagt Noack.

Zum neuen Ärzte-Duo sagt Ralph Stöckli, Chef de Mission von Swiss Olympic: «Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf Hanspeter Betschart und Patrik Noack zählen dürfen. Ihre Erfahrung und ihre menschlichen Qualitäten haben bereits wesentlich zum Erfolg der Schweizer Olympiadelegationen beigetragen und ich bin überzeugt, dass diese neue Konstellation uns noch weiter stärken wird.»

Über Medbase

Die Medbase Gruppe betreibt über 150 medizinische, pharmazeutische und zahnärztliche Standorte in der Schweiz. Damit ist sie eine führende Leistungserbringerin für ambulante integrierte Medizin. Rund 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter rund 480 Ärztinnen und Ärzte, 340 Therapeut/innen, 190 Apotheker/innen sowie rund 360 zahnmedizinische Spezialist/innen, betreuen die Patientinnen und Patienten ganzheitlich von der Prävention über die Akutmedizin bis zur Rehabilitation. Für Firmen bietet Medbase Corporate Health spezifische Beratungen und ganzheitliche Projekte im betrieblichen Gesundheitsmanagement an. In ihren 12 Sports Medical Centern betreut und behandelt Medbase Sportlerinnen und Sportler in Freizeit- und Spitzensport. Medbase sorgt zudem für Nachwuchs im Gesundheitswesen und bildet rund 340 junge Frauen und Männer aus.

www.medbase.ch

Medienkontakt

Isabel Gherbal, Leiterin Kommunikation, 052 260 29 43, isabel.gherbal@medbase.ch